

# MEISTERPRÜFUNG DAMENKLEIDERMACHER

Sehr geehrte(r) Meisterprüfungs-KandidatInnen!

Sie haben sich entschlossen, zum höchsten Abschluss der Berufsausbildung des Kleidermachergewerbes anzutreten.

In der Beilage finden Sie Informationen zur Meisterprüfung betreffend Modelleinreichung, Schnitt, Zuschnitt und Verarbeitungstechniken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen!

# INFORMATION - Meisterprüfung Damenkleidermacher Modul 1

## Modul 1A - Fachlich praktische Prüfung (falls keine Lehrabschlussprüfung abgelegt wurde)

Dauer: 3 Stunden

Arbeitsprobe:

Englischer Ärmelschlitz mit mindestens einem Knopfloch

Brusttasche klassisch mit mindestens 1,5 cm Schrägung, Länge 11 cm, Breite 2,5 cm und Futtersack

- für den Ärmelschlitz können die zugeschnittenen Teile von Oberstoff und Futter mitgebracht werden, Einlagen und Knöpfe werden während der Prüfungszeit verarbeitet
- der Grundfleck für Tasche wird fixiert mitgebracht, die Leiste muss in der Prüfungszeit gearbeitet werden

Stofffleckerl mit Namen sind am Werkstück anzubringen!

## Modul 1B - Fachlich praktische Prüfung

Dauer: 25 Stunden

### Die Modelleinreichung – Vorbesprechung/Meisterstück

Erstellen Sie 3 unterschiedliche Werkzeichnungen mit Vorder- und Rückenansicht auf einem A4 Blatt. Die Körperproportionen müssen korrekt dargestellt und das Modell symmetrisch gezeichnet sein.

Bitte die Stoffmuster vom ergänzenden Kleidungsstück (Kleid, Rock, Hose) ebenfalls mitnehmen!

Die **Stoffmuster** müssen mindestens 10 cm mal 10 cm groß sein, damit die Struktur und Musterung gut erkennbar ist und Teile davon zur Dokumentation zur Verfügung stehen. Bitte verwenden Sie ausschließlich Stoffe aus reinen Naturmaterialien oder Edelhaarmischungen bzw. wählen Sie die Einlage passend zum Obermaterial. Der Stoff muss seine ursprüngliche Qualität und seine Trageeigenschaften weiterhin behalten.

Die Verarbeitungsweise - fixieren oder klassische Einlage – kann vom Kandidaten frei gewählt werden.

Wählen Sie unterschiedliche Stoff- und Modellvarianten. Es sind grundsätzlich alle Arten von Teilungsnähten erlaubt und erwünscht, wie zum Beispiel:

- Teilungsnahat aus dem Armloch, (Wiener Nahat, Flankennahat)
- Teilungsnahat aus der Schulter (Utzlnahat),
- Brustabnäher verlegt in den Taillenabnäher,
- Sattelabtrennungen,
- Taillenabtrennungen,

Zugelassene Taschenvarianten - gewerbliche Verarbeitung:

- Aufgesetzte Leistentasche mit versetzter Nahat,
- Doppelt passepoilierte Tasche,
- Einfach passepoilierte Pattentaschen,
- Doppelt passepoilierte Pattentaschen

Zugelassene Fassonformen: Alle Fassonformen mit Kassurnahat

Die **Tasche** muss beidseitig eingeschnitten gearbeitet werden. Taschenlösungen die in die Nahat laufen, sind nicht zugelassen. Wenn eine Pattentasche gefertigt wird, kann die Patte fertig mitgebracht werden.

Das Modell UND das Material bestimmen die Art der **Knopflöcher**. Als Meister müssen Sie sowohl handgenähte als auch verstürzte Knopflöcher beherrschen. Beide Verarbeitungsvarianten müssen bei der Meisterprüfung nachgewiesen werden. Eine alternative Variante wird als Detailarbeit eingefordert, und bei der Vorbesprechung festgelegt.

Der **Ärmelschlitz** wird gewerblich verarbeitet. Die Schlitzlänge des Ärmelschlitzes muss mindestens 10 cm betragen.

Bitte achten Sie auf Ihre Kleidung und Ihre Gesamterscheinung - Sie repräsentieren Ihren Beruf.

## Praktische Prüfung

- Gesamte **Schnittkonstruktion** von Hand (nach „Müller&Sohn“) für das Prüfungsmodell nach den Maßen der Kundin
- **Zuschnitt** von Oberstoff, Fixiereinlage  
Das Futter kann fertig zugeschnitten und genäht mitgebracht werden.
- Fixierung und Bezeichnung aller Teile
- Anfertigen des Modells  
Stofffleckerl mit Name ist am Werkstück anzubringen.

Achten Sie beim **Zuschnitt** auf sinnvolle Nahtzugaben. Sie müssen ausreichend vorhanden sein, dürfen aber die Passformkontrolle bei der Anprobe nicht behindern. Breite Nahtzugaben können auch dressiert werden.

**Besätze** werden nicht angeschnitten. Die vorderen Kanten werden über den gesamten Verlauf verstürzt. Achten Sie hierbei auf den Fadenlauf.

Für die **Überprüfung der Passform** stehen Ihnen 3 Anproben zur Verfügung. Die Termine müssen Ihrerseits rechtzeitig mit Ihrer Kundin vereinbart werden. Überprüfen Sie bei den Anproben die Balance des Kleidungsstückes. Sie ist das elementare Kriterium eines meisterlich sitzenden Werkstückes.

Teilen Sie sich Ihre Zeit so ein, dass Sie nach der dritten Anprobe noch genügend Zeit für Korrekturen und zum Endbügeln zur Verfügung haben!

---

Wenn **klassische Verarbeitung** gewählt wird, können Sie **folgende Teile zusätzlich außerhalb der Prüfungszeit vorbereiten:**

- Unterkragen pikiert
- Vorderteil mit Näheinlage (Rosshaar, Leinen) darf zugeschnitten und unterschlagen mitgebracht werden.

Unter **klassischer Verarbeitung** versteht man die Verwendung einer Haareinlage, die durch Unterschlagen mit der Hand auf die Frontpartie aufgebracht wird. Das Leinen muss über das ganze Vorderteil reichen, Kanten und Längen dürfen nicht geklebt werden. Wird die Frontpartie unterschlagen, muss auch der Unterkragen pikiert werden um ein harmonisches Gesamtbild zu erreichen.

- Englischer Ärmelschlitz mit mindestens einem Knopfloch muss gearbeitet werden.
- Die Armkugel soll gewerblich (Fischerl, Wattelin..) verarbeitet werden!

### **Weitere Verarbeitungstechniken die überprüft werden:**

- Jede Kante muss eine Sicherung haben. Entweder die Nahtzugabe wird am Besatz angereiht oder die Kante wird von außen mit offenen Rückstichen durchgenäht.
- Besätze sind so zu gestalten, dass eine Verlängerung möglich ist - Prädikat der Maßarbeit!
- Die Nahtzugaben beim Ärmelschlitz müssen erhalten bleiben. Knopflöcher dürfen ein späteres Verlängern der Ärmellänge nicht behindern.
- Taschen müssen gewerblich verarbeitet werden.
- Das Futter kann an Besatz und Längen eingestürzt werden. Beim Armloch muss das Futter von Hand durchgenäht werden! Verwenden Sie doppelte Nähseide für das Anstaffieren des Ärmelfutters.

### **KO Kriterien:**

- Unfertiges Stück, Futter nicht eingehftet – (Teil B/max. 25 Std)
- Knopflöcher auf falscher Seite
- Korrekturen, welche nicht in 3 Stunden zu beheben sind

Zu guter Letzt bedenken Sie, dass Ihr Meisterstück in jeder Hinsicht von so hoher Qualität sein muss, dass Ihre Kundin viel Freude am angefertigten Modell hat und dieses gerne bezahlen möchte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen!